Erstsemesterhandout

für das Wintersemester 2018/19

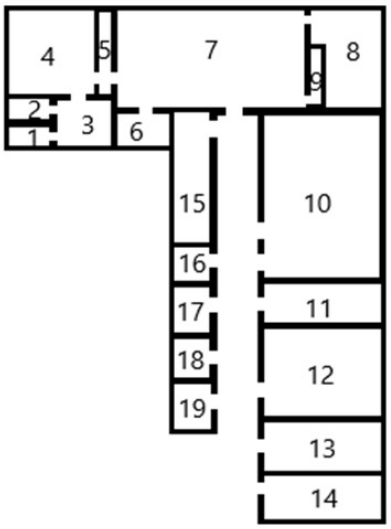
im Lehrbereich

Klassische Archäologie

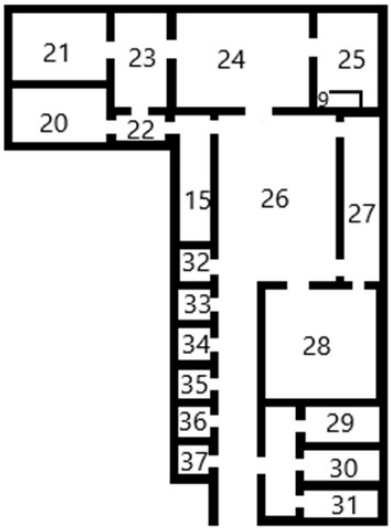
HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

Raumpläne

1. Obergeschoss



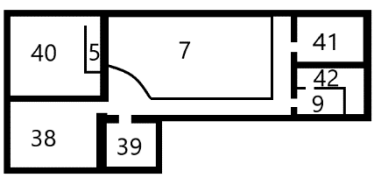
2. Obergeschoss



1. Frau Polytimi Agoridou M.A. (2085c)
2. Herr Dr. Wolfgang Filser (2085b)
3. Digithek (2085a)
4. Untere Photothek (2084)
5. Treppe
6. Herr Prof. Dr. Axel Gering (2083)
7. Bibliothek (2082)
8. Bibliothek (2086)
9. Treppe
10. Vorlesungssaal (2091/92)
11. Seminarraum (2093)
12. Vorlesungssaal (2094)
13. Seminarraum (2095a)
14. Seminarraum (2095b)
15. Treppenhaus
16. Herrentoilette
17. Sekretariat (2080)
18. Frau Prof. Dr. Susanne Muth (2079)
19. Herr Prof. Dr. Stephan Schmid (2078)

20.-24. Sammlungsräume (3097/3100)
Thomas Baetjer (Restaurator, R3097C)
25. Bibliothek/Zeitschriftensaal (3099)
26. Archaischer Saal (3094)
27. Sammlung AKNOA (3094a-d)
28. Sammlungsraum Sonderausstellung (3092)
29. Digitales Forum Romanum Projekt (3088)
30. AKNOA (3088a)
31. AKNOA (3086)
32. Herrentoilette
33. Eltern-Kind-Raum (3093)
34. Frau Dr. Agnes Henning (3091)
35. Sammlungsbüro, X-Lab, EDU-LAB (3090)
36. Frau Dr. Stephanie Pearson (3089)
37. Fachschaftsraum (3089a)

Zwischengeschoss



38. Frau Antonia Weiße (2089)
39. Herr PD Dr. Stefan Altekamp (2088)
40. Obere Photothek
41. Bibliothek
42. Frau Kerstin Seack-Frischkorn (2087)

Inhaltsverzeichnis

Raumpläne 1
Einführende Worte 3
Termine & wichtige Infos zum Start 4
Euer Studium – Klassische Archäologie 6
Das Fach 6
Nützliche Links 7
Begriffserklärungen 8
Der Aufbau Eures Studiums 10
Klassische Archäologie als Kernfach im Kombi-Bachelor 10
Klassische Archäologie als Zweitfach im Kombi-Bachelor 12
Masterstudiengang Klassische Archäologie 13
Lehrplan WiSe 2018/19 15
Mein Stundenplan 16
Das Winckelmann-Institut 17
MitarbeiterInnen, Sprechstunden & wichtige Institutionen 17
Eure Vertretung - Der Fachschaftsrat 20
Beratungsangebote und Hilfe bei Problemen 22
Einige Ausgrabungserfahrungen… 23
Schlusswort 26
Notizen 27
Impressum 29

Bild Titelblatt: Pergamon, Traianeum

Einführende Worte

Liebe zukünftige Studierende der Klassischen Archäologie,

wir, der Fachschaftsrat des Winckelmann-Instituts, möchten Euch ganz herzlich bei uns am Winckelmann-Institut im Namen aller Eurer KommilitonInnen willkommen heißen! Wir wünschen Euch für Euer Studium und die kommenden Jahre viel Erfolg, neue Bekanntschaften und jede Menge Freude.

Auf den folgenden Seiten findet Ihr dafür eine kurze Übersicht zu allem, was nicht nur für die ersten Wochen wichtig sein wird.

Ganz am Anfang findet ihr einen Plan über unsere Räumlichkeiten. Dann findet ihr einen Plan zum Ablauf unseres „Erstitages" und weiteren wichtigen Veranstaltungen an unserem Institut. Danach wollen wir Euch ein wenig über Euer Studienfach informieren. Das betrifft sowohl inhaltliche Dinge als auch Organisatorisches. Nach den Studienordnungen, die wir euch kurz und knapp zusammengefasst haben, findet ihr auch den Lehrplan für das Wintersemester 2018/19. Im Anschluss daran habt ihr dann die Möglichkeit euren eigenen Stundenplan zusammenzustellen.

Solltet ihr ganz neu an der Universität sein, findet Ihr hier auch einige Begriffserklärungen, um Euch besser im Alltag an der Humboldt-Universität zurechtzufinden. Aber auch für diejenigen unter Euch, die erst als Masterstudenten zu uns gekommen sind, lohnt sich sicherlich ein Blick hinein.

Bevor wir zum Schluss noch ein paar letzte Worte an Euch richten und ihr im Anschluss ein Platz für Notizen habt, haben wir uns gedacht, dass wir gern ein paar Grabungseindrücke als persönliche Komponente in diesem Handout einbringen möchten.

Wir wünschen Euch damit viel Spaß beim Durchblättern und möchten Euch nochmals ganz herzlich bei uns willkommen heißen!

Euer Fachschaftsrat (FSR)

Termine & wichtige Infos zum Start

► Einführungsveranstaltung

12. Oktober 2018, ab 10:00 Uhr (s.t.)

Wo? Hauptgebäude der HU (Unter den Linden 6), Raum 2093 (Westflügel, 1. OG)

<u>Voraussichtliches Programm des Einführungstags</u>

10:00-11:30 Uhr	Frühstück ☺
	Begrüßung am Institut und Vorstellung der Mitarbeiter und Fachschaften des Instituts
ab 10:45 Uhr	Vorstellung der Studien- und Prüfungsordnungen
	Hinweise zum Stundenplan im 1. Semester
12:15-12:45 Uhr	Vorstellung der IT-Service-Struktur der HU (HU-Account, Moodle, Agnes)
12:45-13:00 Uhr	Vorstellung des Prüfungsbüros durch Herrn Altekamp und Frau Lorenz
13:00-14:00 Uhr	*Mittagspause*
14:15 Uhr	Vorstellung Erasmus
14:30 Uhr	Vorstellung CareerCenter
14:45 Uhr	Vorstellung Sprungbrett (Praktikumsbörse)
15:15 Uhr	Vorstellung RefRat (Fachschaftskoordination) mit anschließender Fragerunde
15:30 Uhr	Instituts- und Campus-Führung
16:15 Uhr	Museumsführung im Alten oder Neuen Museum
ab 18 Uhr	Kneipentutorium (Café Chagall, Georgenstr. 4), Ausklang des Tages mit den Fachschaften

Änderungen vorbehalten.

► StudiCafé

Am 18. Oktober 2018 findet zwischen 14 und 16 Uhr das erste StudiCafé im neuen Semester statt. Ihr findet uns im 2.OG, im Fachschaftsraum Raum 3089a.

Für weitere Termine schaut einfach auf unserer Homepage vorbei! ☺

► *dies academicus*

Am 15. Oktober findet wie jedes Jahr am ersten offiziellen Vorlesungstag des Wintersemesters der sogenannte *dies academicus* statt, d. h. es finden keine regulären Lehrveranstaltungen statt.

► Gastvorträge

Sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester finden mittwochs um 19.00 Uhr c.t. Gastvorträge zu verschiedensten Themen der (klassischen) Archäologie statt. Ihr seid dazu immer herzlich willkommen. Demnächst wird auch der Vortragsplan erscheinen.

► Master- und Doktorandenkolloquium

Ebenfalls wie die Gastvorträge finden im Wintersemester und Sommersemester donnerstags um 18 Uhr c.t. das Master- und Doktorandenkolloquium statt, in dem Studierende ihre Masterarbeit oder Doktorarbeit in der Entstehungsphase vorstellen. Zu dieser Veranstaltung sind auch jüngere Semester eingeladen, da es eine spannende Einsicht in verschiedene Qualifikationsarbeiten bietet, die uns früher oder später allen bevorstehen.

Euer Studium – Klassische Archäologie

Das Fach

Sicherlich werdet Ihr schon zu Beginn Eures Studiums gefragt, was Ihr überhaupt genau studiert. Wie jedem von vornherein klar sein sollte, setzt sich unsere Wissenschaft aus zwei Begriffen zusammen: „klassisch" und „Archäologie". Man braucht auch keinen Sprachwissenschaftler um festzustellen, dass „klassisch" die Wissenschaft „Archäologie" näher einschränkt. Bleibt uns also nun, die Wörter näher zu definieren, was sich aber alles andere als einfach gestaltet.

→ *Klassische* Archäologie

Klassisch beinhaltet in diesem Sinne die geographische Einschränkung des alten Griechenlands und des Römisches Reich (mit allen Einflussgebieten). Ihr werdet auch oft hören, dass überall dort Klassische Archäologie beheimatet ist, wo Olivenbäume wachsen…

Die zeitliche Einschränkung ist nicht weniger klein. Die Klassische Archäologie ist zeitlich zwischen der Bronzezeit in Griechenland (3000 v.Chr.) und dem Ende des Weströmischen Reiches (ca. 476 n.Chr.) angesiedelt.

→ Archäologie

Archäologie bedeutet kurz: die Wissenschaft von den materiellen Hinterlassenschaften vergangener „Kulturen".

Lange Zeit wurde die klassische Archäologie als eine reine Kunstwissenschaft verstanden, welche sich mit den Stilepochen, den Künstlern und ihren Motiven auseinandergesetzt hat. Es wurde versucht anhand des Stils der Kunstwerke diese zeitlich und geographisch einzuordnen. Das ist auch heute noch ein wichtiger Bestandteil der klassischen Archäologie.

Zu diesem kunstwissenschaftlichen Bereich gesellt sich seit einigen Jahrzehnten noch der kulturwissenschaftliche Aspekt. Moderne Archäologen beschäftigen sich mit den kulturellen Zusammenhängen, Ausprägungen, Einflüssen und Entwicklungen. Dazu gehört genauso der Parthenon, wie ländliche Gehöfte und Lebensweisen unterschiedlicher Kulturen. Damit hat sie auch an Faszination gewonnen sowie ihren Facettenreichtum erweitert.

Es sollte also jedem Studenten von Anfang an bewusst sein, dass die Klassische Archäologie nur zu einem Bruchteil etwas mit dem bekannten „Indiana Jones" zu tun hat. Die Archäologie ist eine Lebensaufgabe, der man sich hingeben muss, die einem aber auch viel geben kann. Es gehören dazu die wissenschaftlichen Fakten genauso, wie ein träumerisch verklärter Blick auf die – subjektive – Schönheit einer Statue.

Nützliche Links

- https://www.archaeologie.hu-berlin.de/de/lehrbereich_klarcho/winckelmann
  → Homepage des Instituts. Diese Seite ist besonders wichtig. Unter „Studium" findet ihr das aktuelle Vorlesungsverzeichnis und die Studienordnungen, sowie verschiedene weitere nützliche Links, z. B. Bibliothekskataloge und bibliographische Datenbanken. Auf der Startseite findet Ihr auch immer aktuelle Vortragsankündigungen. Außerdem findet Ihr dort auch alle laufenden und abgeschlossenen Projekte.
  → https://www.archaeologie.hu-berlin.de/de/lehrbereich_klarcho/winckelmann/projekte

- https://www.archaeologie.hu-berlin.de/de/lehrbereich_klarcho/winckelmann/fachschaft-und-studentische-projekte
  → Homepage des FSR

- https://www.ub.hu-berlin.de/de
  → Homepage der Universitätsbibliothek (UB) und HU-interner Bibliothekskatalog

- http://www.dasv-ev.org
  → Webseite des Dachverbandes archäologischer Studierendenvertretungen. Liste aller archäologischen Bachelor- und Masterstudiengänge in Deutschland, Österreich und der Schweiz zum Download.

- http://prometheus-bildarchiv.de
  → Sehr große Bilddatenbank verschiedener Institutionen. Einen Zugang bekommt Ihr entweder über die Rechner der HU (Campuszugang), oder über einen eigenen Account, den Ihr bei der Digithek erfragen könnt.

Begriffserklärungen

- **c.t.** → steht für „*cum tempore*" und bedeutet, dass eine Veranstaltung 15 Minuten später beginnt und 15 Minuten früher endet
  Beispiel: 10 – 12 Uhr c.t. → 10.15 – 11.45 Uhr

- **s.t.** → steht für „*sine tempore*" und bedeutet, dass eine Veranstaltung so beginnt, wie sie ausgeschrieben ist
  Beispiel: 10 – 12 Uhr s.t. → 10.00 – 12.00 Uhr

  → Da fast alle Veranstaltungen c.t. angesetzt sind, bleibt fast immer eine halbe Stunde zwischen den einzelnen Veranstaltungen.

- **SWS** → Semesterwochenstunde
  Normalerweise hat eine Lehrveranstaltung 2 Semesterwochenstunden. Das bedeutet, dass die Veranstaltung einmal in der Woche, 2 Stunden lang stattfindet.
  Eine Vorlesung (VL), die beispielsweise montags von 10 - 12 Uhr stattfindet, hat 2 SWS. Dabei ist es unwichtig, ob die Veranstaltung c.t. oder s.t. beginnt.

- **Leistungspunkte**
  Um den Arbeitsaufwand im Studium messen zu können, sind sogenannte (LP) eingeführt worden, an denen sich der Arbeitsaufwand für das jeweilige Modul messen lassen kann. Ein Studienpunkt entspricht der effektiven Arbeitsleistung von 25-30 Zeitstunden, dazu zählen auch die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung und der Aufwand für die jeweilige Prüfung. Am Ende des Bachelor-Studiums habt Ihr also 180 LP und einen Arbeitsaufwand von 4500-5400 Stunden „hinter euch gebracht".
  1 LP = 1 ECTS (European Credit Transfer and Accumulation System)

- **Modul**
  Am Winckelmann-Institut gliedert sich ein Modul meist in zwei Veranstaltungen, für welche zusammen zehn Leistungspunkte angerechnet werden können. Ihr bekommt 3 LP für jede Lehrveranstaltung und 4 LP für die Modulabschlussprüfung (MAP), meistens in Form einer Klausur oder Hausarbeit. In einem Seminar müsst Ihr häufig ein Referat halten, um eure Leistungspunkte (s.o.) zu erhalten und am Ende des Semesters für die Prüfung zugelassen zu werden.

- **CMS**
  …steht für den Computer- und Medienservice der Humboldt-Universität. Beim CMS beantragt Ihr euren HU-Account, durch den Ihr eine Uni-eigene E-Mail-Adresse bekommt. Der HU- Account ist unverzichtbar, da Ihr euch damit bei Moodle und Agnes, sowie dem W-LAN- und dem VPN-System der HU anmelden könnt. Alle Möglichkeiten des CMS sind aufgelistet unter: http://www.cms.hu-berlin.de/portale/studierende

- **Moodle**
  Die e-Learning- und Kommunikationsplattform der HU heißt „Moodle". Hier können

Dozenten ihre Veranstaltungen mit einem digitalen Moodle-Kurs erweitern, über welchen sie euch Texte und Aufgaben erteilen können, oder andere Ankündigungen machen. Am Anfang der Lehrveranstaltung wird euch meistens ein Zugangsschlüssel mitgeteilt, mit dem Ihr euch in den entsprechenden Moodle-Kurs einschreiben könnt. Um euch bei Moodle anzumelden, benötigt Ihr einen aktiven HU-Account. Jede Nachricht kommt per Verteiler direkt in euer E-Mail-Postfach. Auch wir, der Fachschaftsrat der Klassischen Archäologie, haben einen Moodle-Kurs, über den wir miteinander kommunizieren und der für alle Studierenden schlüsselfrei zugänglich ist: „Fachschaft Winckelmann-Institut für Klassische Archäologie".
https://moodle.hu-berlin.de

- **AGNES**
  In „AGNES – Lehre und Prüfung Online" könnt Ihr alle Lehrveranstaltungen der HU finden. Darüber hinaus erhaltet Ihr Informationen über die Dozenten, Sprechzeiten, Raumpläne, Stundenpläne, Studiengangpläne und einiges mehr. Auch die Anmeldung zu Modulabschlussprüfungen erfolgt über AGNES. Darüber hinaus lassen sich hier Studienbescheinigungen und Leistungsübersichten ausdrucken.

- **Iconicarchive**/Digithek
  Iconicarchive ist die elektronische Bilddatenbank des Winckelmann-Instituts, in der Ihr zahlreiche gute Abbildungen für Eure Vorträge oder Hausarbeiten findet. Wenn Ihr auf die entsprechende Website geht, könnt Ihr euch ganz einfach einen Account anlegen, indem Ihr auf "Lokale Datenbanken" geht und eine der drei Auswahlmöglichkeiten anklickt. Dann öffnet sich das Anmeldefenster, wo Ihr Euch neu registrieren könnt. Iconicarchive wird in regelmäßigen Abständen von den studentischen MitarbeiterInnen der Digithek mit gescannten Abbildungen erweitert. Auch Studierende können in der Digithek Scanaufträge abgeben (Bearbeitungszeit ca. 1 Woche, Aufträge können persönlich während der Öffnungszeit abgegeben werden oder per Mail), bzw. die Bildbestände durch selbst gescannte Bilder erweitern.
  http://www2.hu-berlin.de/iconicarchive_winckelmann-institut

Der Aufbau Eures Studiums

Unsere Bachelorstudiengänge

Grundsätzlich könnt Ihr Klassische Archäologie entweder als Kernfach oder Zweitfach in Kombinationsstudiengängen studieren. Unabhängig davon, ob Ihr Klassische Archäologie als Kern- oder Zweitfach belegt, hat ein Bachelorstudiengang an Humboldt-Universität einen Umfang von 180 Studienpunkten und eine Regelstudienzeit von sechs Semestern.

Kern- und Zweitfach unterscheiden sich insofern voneinander, dass Ihr im Kernfach Module/ Veranstaltungen im Umfang von 120 Studienpunkten belegt, im Zweitfach hingegen Module/ Veranstaltungen im Umfang von 60 Studienpunkten. Außerdem schreibt Ihr am Ende immer in Eurem Kernfach Eure Abschlussarbeit und so entscheidet auch das Kernfach, welchen Abschluss Ihr am Ende Eures Studiums erhaltet. Habt Ihr Klassische Archäologie als Kernfach im Kombi-Bachelor gewählt, studiert Ihr auf einen Bachelor of Arts (B.A.) hin. Kombiniert Ihr für Euer Studium beispielsweise Mathematik als Kernfach mit dem Zweitfach Klassische Archäologie, so werdet Ihr am Ende Eures Studiums einen Bachelor of Science (B. Sc.) erhalten.

Wichtig ist vor allem, dass Ihr Eure **Studien- und Prüfungsordnung** kennt, weil sie Modulbeschreibungen und Angaben zu den geforderten Prüfungsleistungen enthält. Außerdem stellt sie ein rechtliches Dokument dar, auf das Ihr euch immer berufen könnt: https://fakultaeten.hu-berlin.de/de/ksb/studiumlehre/angebot_ordnungen

Klassische Archäologie als Kernfach im Kombi-Bachelor

Das Kernfach Klassische Archäologie gliedert sich in einen a) Pflichtbereich, b) einen fachlichen Wahlpflichtbereich und c) einen überfachlichen Wahlpflichtbereich. Entsprechend der Benennung der einzelnen Bereiche:

a) MÜSST Ihr alle zum Pflichtbereich gehörenden Module studieren.

b) MÜSST Ihr von sieben angebotenen Modulen vier Module studieren, KÖNNT aber wählen, welche das sein sollen. Eines davon MUSS aber Modul 11 oder Modul 12 sein.

c) KÖNNT Ihr in diesem Bereich Module/ Lehrveranstaltungen anderer (überfachlicher) (Fach-) Bereiche wählen (und MÜSST diese natürlich auch studieren).

Die Verteilung der Studienpunkte auf die verschiedenen Bereiche ist folgende:

- 60 Leistungspunkte / 6 Module Fachlicher Wahlpflichtbereich
- 40 Leistungspunkte / 4 Module Überfachlicher Wahlpflichtbereich
- 20 Leistungspunkte / Modulzahl richtet sich nach den Angeboten anderer Fachbereiche

Am Ende kommt Ihr so auf einen Gesamtumfang von 120 Studienpunkten in Eurem Kernfach.

Zuordnung der Module und exemplarischer Studienverlaufsplan – Kernfach

Nr. und Name des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Pflichtbereich						
1: Grundlagenmodul	VL+SE/UE MAP 4 SWS, 10 LP					
2: Materielle Kultur I: Griechenland	VL+SE/UE MAP 4 SWS, 10 LP					
3: Materielle Kultur II: Rom		VL+SE/UE MAP 4 SWS, 10 LP				
4: Griechische Archäologie I		VL+SE MAP 4 SWS, 10 LP				
5: Römische Archäologie I			VL+SE MAP 4 SWS, 10 LP			
13: Bachelorarbeit						BA-Arbeit 10 LP
Fachlicher Wahlpflichtbereich I, Wahl von 3 Modulen aus Modulen 6–10						
Wahl aus den Modulen 6–10			var. LVA MAP 4 SWS, 10 LP			
Wahl aus den Modulen 6–10				var. LVA MAP 4 SWS, 10 LP		
Wahl aus den Modulen 6–10				var. LVA MAP 4 SWS, 10 LP		
Fachlicher Wahlpflichtbereich II, Wahl von Modul 11 oder Modul 12						
Modul 11					PR 10 LP	
oder					oder	
Modul 12					VL+SE/UE+VL/SE/UE MAP 6 SWS, 10 LP	
Überfachlicher Wahlpflichtbereich						
Es sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von insgesamt 20 LP nach freier Wahl zu absolvieren.					10 LP	10 LP
Zweitfach	10 LP	10 LP	10 LP	10 LP	10 LP	10 LP
LP je Semester	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

Das 3., 4. und 5. Semester eignen sich besonders für ein Studium an einer Universität im Ausland. Zur Vereinfachung der Anrechnung der an einer ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird der vorherige Abschluss eines Learning Agreements empfohlen.

Klassische Archäologie als Zweitfach im Kombi-Bachelor

Das Zweitfach Klassische Archäologie gliedert sich einen a) Pflichtbereich, b) einen fachlichen Wahlpflichtbereich I und c) einen fachlichen Wahlpflichtbereich II. Entsprechend der Benennung der einzelnen Bereiche:

a) MÜSST Ihr alle zum Pflichtbereich gehörenden Module studieren

b) MÜSST Ihr zwei der angebotenen Module studieren, KÖNNT aber wählen, welche es sein soll.

c) MÜSST Ihr eines der angebotenen Module studieren, KÖNNT aber wählen welches ihr möchtet.

Die Verteilung der Studienpunkte auf die verschiedenen Bereiche ist folgende:

- Pflichtbereich: 30 Leistungspunkte/ 3 Module
- Fachlicher Wahlpflichtbereich I: 20 Leistungspunkte / 2 Module
- Fachlicher Wahlpflichtbereich II: 10 Leistungspunkte / 1 Modul

Am Ende kommt Ihr so auf einen Gesamtumfang von 60 Studienpunkten in Eurem Zweitfach.

Zuordnung der Module und exemplarischer Studienverlaufsplan – Zweitfach

Nr. und Name des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Pflichtbereich						
1: Grundlagenmodul	VL+SE/UE MAP 4 SWS, 10 LP					
2: Materielle Kultur I: Griechenland			VL+SE/UE MAP 4 SWS, 10 LP			
3: Materielle Kultur II: Rom		VL+SE/UE MAP 4 SWS, 10 LP				
4: Griechische Archäologie I				VL+SE MAP 4 SWS,10 LP		
5: Römische Archäologie I					VL+SE MAP 4 SWS, 10 LP	
Fachlicher Wahlpflichtbereich, Wahl von Modul 8 oder 9						
Wahl von Modul 8					VL/SE/UE + SE/UE MAP 4 SWS,10 LP	
oder Modul 9						VL + SE/UE/ EX/PL/SP MAP 4 SWS, 10 LP
SWS und LP je Semester	4 SWS 10 LP	4 SWS 10 LP	4 SWS 10 LP	4 SWS 10 LP	4/8 SWS 10/20 LP	0/4 SWS 0/10 LP

Masterstudiengang Klassische Archäologie

An unserem Institut habt Ihr auch die Möglichkeit einen konsekutiven Masterstudiengang zu studieren. Konsekutiv bedeutet in diesem Fall, dass Ihr zunächst ein Bachelorstudium in einem altertumswissenschaftlichen Fach mit genügend klassisch-archäologischen Inhalten studiert haben müsst.

Unser Maststudiengang hat einen Umfang von 120 Studienpunkten, entspricht damit einem zeitlichen Arbeitsaufwand von 3000-3600 Stunden, und hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern.

Unser Masterstudiengang gliedert sich in einen a) Pflichtbereich, einen b) fachlichen Wahlpflichtbereich und einen c) überfachlichen Wahlpflichtbereich. Entsprechend der Benennung der einzelnen Bereiche:

a) MÜSST Ihr alle zum Pflichtbereich gehörenden Module studieren.

b) MÜSST Ihr von angebotenen fünf Modulen zwei Module studieren, KÖNNT aber wählen, welche das sein sollen.

c) KÖNNT Ihr in diesem Bereich Veranstaltungen/ Module anderer (überfachlicher) (Fach-)Bereiche wählen (und MÜSST diese natürlich studieren.)

Die Verteilung der Studienpunkte auf die verschiedenen Bereiche ist folgende:

- Pflichtbereich: 90 Leistungspunkte / 7 Module
- Fachlicher Wahlpflichtbereich: 20 Leistungspunkte / 2 Module
- Überfachlicher Wahlpflichtbereich: 10 Leistungspunkte / Modulzahl richtet sich nach den Angeboten anderer Fachbereiche

Zuordnung der Module und exemplarischer Studienverlaufsplan – Master

Nr. und Name des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Pflichtbereich				
1: Räume, Epochen	VL/SE , SE/UE MAP 4 SWS, 10 LP			
2: Objekte, Gattungen, Funktionen, Kontexte	VL/SE, SE/UE MAP 4 SWS, 10 LP			
3: Bilder als Spiegel der Kultur		VL/SE, SE/UE MAP 4 SWS, 10 LP		
4: Kulturhistorische Phänomene		VL/SE, SE/UE MAP 4 SWS, 10 LP		
5: Exkursion		SE, EX MAP 2 SWS, 10 LP		
6: Theorien auf dem Prüfstand			SE/UE, CO MAP 4 SWS, 10 LP	
Fachlicher Wahlpflichtbereich: **Es sind zwei der Module 7 bis 10 zu wählen oder die Module 10 und 11.**				
7: Praktische Spezialisierung	SE/UE/EX/PR/PS 10 LP			
8: Vertiefungsmodul I			BSS, CO MAP 1 SWS, 10 LP	
9: Vertiefungsmodul II			BSS, CO MAP 1 SWS, 10 LP	
10: Altgriechisch I	K MAP 8 SWS, 10 LP			
11: Altgriechisch II		K MAP 8 SWS, 10 LP		
Überfachlicher Wahlpflichtbereich				
Module anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen.	10 LP			
Studienabschluss				
Modul 12: Abschlussmodul				CO, Masterarbeit 2 SWS, 30 LP
Leistungspunkte im Durchschnitt	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP
Leistungspunkte bei Wahl von Altgriechisch	30 LP	40 LP	20 LP	30 LP

Das 3. Semester eignet sich besonders für ein Studium an einer Universität im Ausland. Zur Vereinfachung der Anrechnung der an einer ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird der vorherige Abschluss eines Learning Agreements empfohlen.

WiSe 2018/19

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10-12 h		MA 1 **SE S. Schmid** Vorrömische Palastarchitektur UL 6, 2095B **53245**	BA 5 **SE A. Henning** Römische Grabbauten UL 6, 2095B **53248**	BA 8 **SE S. Altekamp** Vitruv und die griechische Architektur UL 6, 3059 **53251** MA 6 **SE A. Henning** Klassische Archäologie in der Zeit des Nationalsozialismus UL 6, 2095B **53252**	
12-14 h		BA 2 **SE W. Filser** Materielle Kultur I: Griechenland UL 6, 2095B **53243**	BA 2 **VL S. Schmid** Materielle Kultur I: Griechenland UL 6, 2091/92 **53242**	BA 6 **SE S. Schmid** Topographie Athens UL 6, 2095B **53253**	Modulfrei **Q-Kolleg** Q-Kolleg: Offentliche Räume im Römischen Reich II / Spazi pubblici dell´impero romano II UL 6, 2095B **53255**
14-16 h	BA 8 **SE S. Altekamp** Römisches Britannien UL 6, 2095B **53244**	MA 7 **SE A. Henning** Die digitale Ausstellung. Digitalisierung der Laokoon-Ausstellung in Video und als Webseite **Mit Sonderterminen als Block ist zu rechnen.** UL 6, 2095B **53246**	BA 6, MA 1 **VL S. Schmid** Griechen und Perser. Kulturkontakte in diachroner Perspektive UL 6, 2091/92 **53249**		BA 1 **VL S. Muth** Einführung in die Klass. Archäologie **Beginn 19.10.2018** UL 6, 2091/92 **53240**
16-18 h	BA 1 **SE S. Pearson** Einführung in die Klass. Archäologie **Beginn: 22.10.2018** UL 6, 1072 **53241**	BA 8 **SE B. Weisser – C. Stoess** Münzen und Kriminalität **Achtung: Beginnt immer 16.30!** Münzkabinett **53247**	BA 5, MA 2 **VL S. Muth** Im Angesicht des Todes - Die Bilderwelt der römischen Sarkophage **Beginn 24.10.2018** UL 6, 2091/92 **53250**	BA 5 **SE S. Muth** Rom unter Augustus - Neugestaltung einer Stadt **Beginn 25.10.2018** UL 6, 2095B **53254**	
18-20 h			MA 6 Gastvorträge **(19-21 Uhr)** UL 6, 2091/92 **53259**	MA 12 Master- und Doktoranden-Kolloquium UL 6, 2095B **53263**	

53256 Block-SE, MA 2. S. Muth: Römische Alltagskultur (MA) – Eine Szenographie des Forum Romanum (zusammen mit der Filmuniversität Babelsberg). 12.1.2019 / 19.1. / 2.2. / 9.2. Vorbesprechung: Sa. 27.10., 12h s.t. (!), 2095B.

53269 Block-SE, BA 8. S. Muth: Römische Alltagskultur (BA) – Eine Szenographie des Forum Romanum (zusammen mit der Filmuniversität Babelsberg). 12.1.2019 / 19.1. / 2.2. / 9.2. Vorbesprechung: Sa. 27.10., 12h s.t. (!), 2095B.

53257 Block-SE, MA 7. A. Gering: Keramikbestimmung. Übung zur digitalen Dokumentation, Auswertung und Datierung von Fundkeramik aus Ostia. Termine werden bekannt gegeben.

53265 Vertiefungsmodul zu MA-3 und MA-4; MA 8, 9. Block-SE, S. Muth / S. Schmid. Vorbesprechungstermin wird bekannt gegeben, UL 6, 2095B. Vorbesprechung: 25.10.2018, 19h s.t. (!), 2095B.

53266 Vertiefungsmodul zu MA-3 und MA-4: MA 8, 9. COLLOQUIUM. Vorbesprechung: Vorbesprechungstermin wird bekannt gegeben, UL 6, 2095B. Vorbesprechung: 25.10.2018, 19h s.t. (!), 2095B.

53268 Tut. Modulfrei. G. Schuster: Museumstutorium. Termine werden bekannt gegeben.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-10 Uhr					
10-12 Uhr					
12-14 Uhr					
14-16 Uhr					
16-18 Uhr					
18-20 Uhr					

Das Winckelmann-Institut

MitarbeiterInnen, Sprechstunden & wichtige Institutionen

- Frau Prof. Dr. Susanne Muth (Institutsleitung)
  susanne.muth@culture.hu-berlin.de
  Sprechstunde: n. V. (Anfragen über das Sekretariat)

- Herr Prof. Dr. Stephan G. Schmid (Institutsleitung)
  stephan.g.schmid@culture.hu-berlin.de
  Sprechstunde: TBA

- Herr Prof. Dr. Axel Gering (Sonderprofessor)
  axel.gering@web.de
  Sprechstunde: n. V.

- Herr Prof. Dr. Volker Kästner (Honorarprofessor)
  v.kaestner@smb.spk-berlin.de

- Herr Prof. Dr. Bernhard Weisser (Honorarprofessor)
  b.weisser@smb.spk-berlin.de
  Sprechstunde: n. V.

- Herr Dr. Stefan Altekamp
  (Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Privatdozent, Studienfachberatung)
  stefan.altekamp@culture.hu-berlin.de
  Sprechstunde: TBA

- Herr Dr. Wolfgang Filser
  (Wissenschaftlicher Mitarbeiter und DV-Beauftragter)
  wolfgang.filser@culture.hu-berlin.de
  Sprechstunde: n. V.

- Frau Dr. Agnes Henning
  (Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Sammlungsleiterin und ERASMUS-Koordinatorin)
  agnes.henning@hu-berlin.de
  Sprechstunde: n. V.

- Frau Dr. Stephanie Pearson
  (Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Dezentrale Frauenbeauftragte)
  stephanie.pearson@hu-berlin.de
  Sprechstunde: Di, 15-17 Uhr

- Frau Jessica Bartz, M.A.
  (Stipendiatin und Lehrbeauftragte)
  jessica.bartz@cms.hu-berlin.de
  Sprechstunde: n. V.

Weitere MitarbeiterInnen:

- Frau Antonia Weiße
  (Institutsphotographin, verantwortlich für die Digithek)
  antonia.weisse@culture.hu-berlin.de

- Frau Kerstin Seack-Frischkorn
  (Bibliothekarin)
  kerstin.seack-frischkorn@ub.hu-berlin.de

- Unser Institut hat zudem einige Studentische Hilfskräfte, die zum Teil personengebunden sind oder auch anderweitig am Institut eingesetzt werden.
  An der Bibliothekstür, am schwarzen Brett oder auch online findet ihr hin und wieder neue Stellenausschreibungen.

Siehe auch: https://www.archaeologie.hu-berlin.de/de/lehrbereich_klarcho/winckelmann/mitarbeiter

Wichtige Institutionen

- Sekretariat
  winckelmann@culture.hu-berlin.de
  Tel.: 030 2093 98130

  Öffnungszeiten im WiSe 2018/19:

  Mo: 10.00 – 14.00 Uhr
  Di, Do: 10.00 - 16.00 Uhr
  Mi: 10.00 - 19.00 Uhr
  Fr: 10.00 - 14.00 Uhr

- Bibliothek
  Aufgrund der aktuellen Lage sind die Öffnungszeiten für die Zweigbibliothek Klassische Archäologie verkürzt und sehen voraussichtlich bis auf weiteres so aus:

  Mo, Mi, Fr: _____
  Di & Do: _____

- Digithek
  Die Digithek des Winckelmann-Instituts befindet sich in der Bibliothek stellt den Studierenden sowohl analoge, als auch digitale Bildmedien zur Verfügung.
  Bei Fragen und Scanaufträgen kann sich entweder während der Öffnungszeiten direkt an die Mitarbeiter der Digithek gewendet werden oder per E-Mail.
  klarchdi@hu-berlin.de

- Prüfungsbüro

  Frau Margit Lorenz
  margrit.lorenz@rz.hu-berlin.de
  Tel.: 030 2093 66158
  Sitz: Dorotheenstr. 26, Raum 200c

  Öffnungszeiten:

  Montag und Mittwoch: 13 - 15 Uhr
  Dienstag: 9 - 11 Uhr

- Sammlung
  Unter den Linden 6, 2. OG

  Öffnungszeiten: zur Zeit auf Anfrage bei Frau Dr. Agnes Henning
  agnes.henning@hu-berlin.de

Eure Vertretung - Der Fachschaftsrat

Was ist der Fachschaftsrat (FSR)?

Alle eingeschriebenen Studierenden an unserem Institut bilden die Fachschaft. Jedes Semester wählen sie aus ihren eigenen Reihen ihre Vertretung, nämlich den Fachschaftsrat. Die Mitglieder des Fachschaftrates vertreten ausschließlich die studentischen Interessen.

Was tut der Fachschaftsrat?

Unsere Aufgabe besteht v.a. darin, zwischen Lehrenden bzw. der Universität und Studierenden zu vermitteln.

Da man als Neuling an einer so großen Uni schnell den Überblick verlieren kann, kümmern wir uns besonders um die Erstsemester (auch liebevoll „Erstis" genannt). Für diese und alle alten Hasen organisieren wir Partys und Filmabende für das soziale Miteinander, d.h. zum Kennenlernen und Spaß haben. Ausflüge stehen auch auf dem Plan, entweder übers Wochenende oder als Tagesexkursionen z.B. ins Museum. Falls interessante Kongresse oder der Winckelmann-Cup (das größte Fußballevent der Archäologen) anstehen, veranstalten wir auch Fahrten dorthin.

Sich um studentische Interessen zu kümmern heißt aber auch, sich außerhalb der Institutsräume für sie einzusetzen. Daher betreiben wir ebenfalls, was sich klangvoll „Hochschulpolitik" nennt. Das heißt, dass wir Vertreter für die Gremien der Fakultät und der Universität stellen, wie zum Beispiel für die Kommission für Lehre und Studium, den Fakultätsrat oder den Institutsrat. Mit den anderen Fachschaften der HU arbeiten wir auf der FRIV (Fachschaftsräte- und -initiativenversammlung) zusammen und über die IFaTa (Internationale Fachschaftstagung) sind wir sogar mit archäologischen Fachschaften aus Deutschland, Österreich und der Schweiz verbunden. Um die Belange von Studierenden archäologischer Fächer nach außen zu tragen – in Öffentlichkeit, Politik und Kultur – gibt es seit 2005 den DASV e.V. (= Dachverband archäologischer Studierendenvertretungen). Jeder Fachschaftsrat eines archäologischen Lehrstuhls kann im DASV Mitglied werden. Auch der FSR des Winckelmann-Instituts ist Mitglied im DASV.

Was bringt die Arbeit im FSR?

Die Arbeit im FSR ist ehrenamtlich, doch gibt es gute Gründe Mitglied zu werden. Man lernt zu argumentieren, im Team zu arbeiten, mit Professoren auf einer Augenhöhe zu diskutieren und Verantwortung zu übernehmen. Also Fähigkeiten, die auch im Berufsleben von Vorteil sind.

Dazu bekommt man Einblicke in universitäre Strukturen und aktuelle Geschehnisse in der Hochschulpolitik. Das ist in Berlin besonders spannend, denn hier gibt es viele Universitäten, sodass der Austausch zwischen Unileitungen und Berliner Senat sehr ereignisreich ist.

Auf diese Weise sammelt man Erfahrung im Umgang mit verschiedensten Instanzen, wie Finanzreferenten, Dozenten und natürlich anderen Studierenden. Auf Treffen wie der IFaTa

trifft man interessierte Gleichgesinnte und kennt auf einmal einen Haufen Archäologen in ganz Deutschland.

Außerdem kann man selbst dazu beitragen, die eigenen Studienbedingungen zu verbessern. Das Schöne an der Arbeit im FSR ist ja auch, dass man an kein bestimmtes Pensum gebunden ist: Wer Spaß daran hat, sich zu beteiligen, tut halt so viel er kann.

Alle, die Einblick in den FSR bekommen wollen, neue Ideen haben oder uns in unserer Arbeit unterstützen wollen, sind immer herzlich zu unseren Treffen eingeladen.

Für weiter Informationen und Aktuelles, hier die wichtigsten Adressen für euch:

- http://winckelmann-institut.hu-berlin.de/fachschaft-und-studentische-projekte
- E-Mail: johannwinckelmann@yahoo.de
- Facebook-Gruppe: https://www.facebook.com/groups/543135492381390/
- Instagram: fsr_klassische_archaeologie_hu

Beratungsangebote und Hilfe bei Problemen

Studienfachberatung

Für alle Fragen rund ums Studium ist der Studienfachberater der erste Ansprechpartner. Vor allem für die "technischen" Fragen - ob es nun um Fragen zur Studienordnung, zu Anerkennungen, zu Bestätigungen oder Prüfungsangelegenheiten geht. Auch für allgemeine Fragen zum Studienbeginn, Studiengangwechsel und ähnlichen Themen kann man sich an den Studienfachberater wenden.

PD Dr. Stefan Altekamp

Raum 2088 (bei der Bibliotheksaufsicht erfragen)

Email: stefan.altekamp@culture.hu-berlin.de Telefon: 030 2093 2040

Sprechstunde: TBA

FSR

Wenn Probleme im universitären Dschungel auftauchen, könnt Ihr Euch gerne an uns wenden. Dazu habt Ihr einmal in der Woche Gelegenheit (Mittwoch 18 - 19 Uhr), wenn sich der Fachschaftsrat im Fachschaftsraum (3089A) zu seinem wöchentlichen Plenum trifft. Wir können für Euch die erste Anlaufstelle sein, wenn Ihr in der Studienordnung nicht mehr durchseht oder Fragen z.B. zur Anrechenbarkeit von Lehrveranstaltungen, Grabungen oder Praktika habt.

Dezentrale Frauenbeauftragte

Die Frauenbeauftragte achtet auf die Gleichbehandlung von Frauen* bei Einstellungen am Institut, ist Ansprechpartnerin in Fällen von Frauendiskriminierung und informiert über Frauenförderprogramme im Bereich Wissenschaft und Forschung.

Dr. Stephanie Pearson

Dezentrale Frauenbeauftragte der Institute für Archäologie und Kunst- und Bildgeschichte

Raum 3089

Email: stephanie.pearson@hu-berlin.de Telefon: 030 2093 98118

Sprechstunden: Di 15-17h und nach Vereinbarung

Weitere Beratungsangebote

- https://www.archaeologie.hu-berlin.de/de/lehrbereich_klarcho/winckelmann/studium-und-lehre/beratung-1
- http://www.refrat.hu-berlin.de/beratung.html

Einige Ausgrabungserfahrungen…

In den folgenden Abschnitten berichten einige Studierende des Winckelmann-Institutes über ihre Grabungserfahrungen in ihrem bisherigen Studium.

Mein Name ist Steven und ich studiere seit 2014 Klassische Archäologie an der HU und befinde mich derzeit im zweiten Mastersemester. Durch das Winckelmann-Institut und den direkten Kontakt zu Professoren und Dozenten ist es mir möglich, an verschiedenen Ausgrabungen teilzunehmen und somit Erfahrungen zu sammeln. So bin ich seit 2017 Teil des Ostia Forum Projects, das jedes Jahr von August bis September Grabungen auf und an dem Forum in der antiken Hafenstadt **Ostia**, **Italien** durchführt. Dort konnte ich viele Bereiche einer Grabungskampagne kennenlernen. Von aktiver Arbeit mit der Grabungskelle, über Literaturrecherche bis zur Fotodokumentation und der Visualisierung von antiker Architektur in 3D-Modellen. Erst hier habe ich wirklich die Arbeitsweise und den Arbeitsalltag eines Feldarchäologen kennengelernt. Außerdem arbeite ich auch auf der Ausgrabung in **Sorrent, Italien** mit.

Mein Name ist Florian und ich studiere auch seit 2014 Klassische Archäologie an der HU. Im Sommer 2016 war ich unter der Leitung von Prof. Dr. Schmid in **Südfrankreich** auf Grabung. Im Rahmen des Projet Archéologique du Rocher des Aures (PARA) grub ich mit mehreren Kommilitonen eine bronzezeitliche Bergsiedlung aus. Die in der praktischen und intensiven Auseinandersetzung mit dem Befund erworbenen Kompetenzen und die aus dieser Zeit entstandenen Freundschaften waren für mich und den weiteren Verlauf meines Studiums ungemein wichtig. Die Wochenendfahrten in die naheliegenden archäologischen Stätten vertieften und erweiterten mein Interesse an der Klassischen Archäologie. Außerdem konnte ich in Zusammenarbeit mit den VermesserInnen auch Kenntnisse außerhalb des archäologischen Curriculums erwerben und praktisch auf die Erstellung von CAD-Zeichnungen mit AutoCAD anwenden. Diese Möglichkeit auf interdisziplinäre Zusammenarbeit und Vernetzung innerhalb der Wissenschaft hat mir neue Türen und Perspektiven eröffnet.

Mein Name ist Paula (23 J.) und ich studiere mittlerweile im zweiten Mastersemester. Ich wusste am Anfang meines Studiums nicht genau, ob ich mal auf einer Grabung arbeiten werde und wie ich eine Grabung finden soll, denn das ist nicht immer so einfach. Mir war schon früh klar, dass mein Interessensschwerpunkt in Westkleinasien (heutige Türkei) liegt, weshalb mich die Projekte dort am meisten ansprachen. Glücklicherweise gab es in unserem Institut schon Personen, die bei der DAI-Grabung in **Pergamon, Türkei** tätig sind und so hatte sich der Kontakt quasi hergestellt. Seit 2017 bin ich im Team der Fundbearbeitung und finde die Arbeit dort sehr spannend, da es vor allem um die hellenistische und römische Zeit geht. Ich habe dort u.a. gelernt wie man Befunde systematisch auslegt und bestimmt, wie man Keramik zeichnet und fabrikatbestimmt und einiges mehr. Im Grabungsalltag bekommt man natürlich auch Einblicke in die verschiedenen anderen Bereiche einer Grabung.
Für die Zukunft würde ich mir wünschen, neben der Fundbearbeitung auch mal an einem Survey (Geländebegehung) teilzunehmen.

Mein Name ist Vanessa und ich bin im 3. Semester. In meinem 2. Semester habe ich mich für die Lehrgrabung am Ostdakischen Limes in **Rumänien** beworben und durfte als eine von sechs Studierenden der HU mitfahren. Wir haben am dakischen Limes in einem römischen Kastell und dem umliegenden Dorf gegraben. Dort wurden wir in die Techniken des Grabens,

die Dokumentation, den Umgang mit Funden und alles was zu einer Grabung gehört eingewiesen. Eine tolle Möglichkeit, gelerntes praktisch umzusetzen und neue Dinge, die gut an das Studium anknüpfen, zu lernen.

Mein Name ist Hanna und ich studiere im 7. Bachelorsemester Klassische Archäologie. Das Grabungsprojekt von Manuel Fiedler in **Babunjë, Albanien** ist noch ganz frisch – die Kampagne 2018 war die erste in dieser Kleinsiedlung, doch – so viel steht inzwischen fest – es wird nicht die letzte sein. In zwei Schnitten begannen wir dieses Jahr zum einen die antike Stadtmauer, zum anderen einen Wohnkontext zu erforschen. Alles, was wir in den vier Wochen Buddeln erfahren, aus der Erde holen und dokumentieren konnten, wurde im zweiten Teil der Kampagne bearbeitet. Für die nächsten vier Wochen ging es für uns also in das Grabungshaus nach Apollonia und wir verbrachten die Zeit damit Keramik zu waschen, zu dokumentieren und zu zeichnen, Kleinfunde aufzunehmen und zu zeichnen sowie Pläne zu erstellen und zu digitalisieren. Da Albanien bisher noch nicht ansatzweise so gut erforscht ist wie beispielsweise Griechenland oder Kleinasien, stellen sich noch die verschiedensten Fragen zu urbaner und sakraler Architektur, Datierung, Alltag der Menschen, etc. Daher bietet diese Grabung noch sehr viel Raum für neue Ideen und Forschungsprojekte.

Mein Name ist Polly (38) und ich bin Studierende auf dem zweiten Bildungsweg. Ich habe meinen BA und MA hier am Institut absolviert und promoviere inzwischen im 4 Semester über eine nabatäische Badeanstalt in Petra, Jordanien, die auch schon in meiner BA-Arbeit eine zentrale Rolle gespielt hat. Ich hatte 2011 das Glück im Rahmen meiner Tätigkeit als studentische Hilfskraft am Institut, an dem Ausgrabungsprojekt von Prof. Schmid in **Petra, Jordanien** teilnehmen zu dürfen. Hierbei handelt es sich um verschiedene Strukturen aus dem 1.-4. Jh. n. Chr., die Teil eines luxuriösen architektonischen Komplexes mit einem beheizten Badebereich sind. Zu den Funden innerhalb dieser Strukturen gehören unter anderem Fragmente bemalter griechisch-römischer Marmorskulpturen und –Statuetten, und bemalter Zierstuck. Die Zeit der jährlich stattfindenden Grabungskampagnen war prägend für mich und erwiesen sich als einzigartige Chance über unpubliziertes Material sowohl meine BA als auch schlussendlich meine Dissertation zu schreiben.

Dazu: https://www.archaeologie.hu-berlin.de/de/lehrbereich_klarcho/winckelmann/mitarbeiter/drittmittelprojekte-und-stipendiaten/stipendiaten/agoridou/polytimi-agoridou-m-a

Mein Name ist Patty (w., 23 J.) und ich habe gerade meine Masterarbeit abgegeben. Schon früh in meinem BA-Studium wusste ich, dass meine Interessen sich vor allem auf die Archäologie und Kultur **Zypern**s fixierten. Ich schrieb meine BA und MA Arbeit über Zypern bezogene Themen und hatte die Möglichkeit durch eine Stelle als Studentische Hilfskraft bei Prof. Dr. Schmid an seinem Zypern Projekt mitzuarbeiten. Das Projekt behandelt die Ausgrabungen und das Leben von Max Ohnefalsch-Richter. Es gab dazu bereits eine Ausstellung im Neuen Museum und mehrere Doktorarbeiten befassen sich mit Altgrabungen von Max Ohnefalsch-Richter. Dabei liegt der Schwerpunkt vor allem auf Ohnefalsch-Richters Grabungen in der antiken kyprischen Stadt **Idalion** (modern Dali). Um das alte Ausgrabungsgelände besser fassen zu können, wurde dieses Jahr im September ein Survey durchgeführt. Durch meine Stelle im Institut hatte ich die Möglichkeit daran teilzunehmen. Ein Survey ist eine Geländebegehung, die meistens im Vorfeld einer neuen Ausgrabung durchgeführt wird, um sich ein Bild von dem Gelände und den zu erwartenden Funden zu machen. Wir waren eine Wo-

che in Idalion und haben die Ostakropolis bearbeitet. Bei den Funden handelte es sich vor allem um Keramikscherben, Terrakotta- und Kalksteinfragmente. Am Ende der Woche konnten wir festhalten, dass sich unsere Oberflächenfunde zum Großteil mit den von Max Ohnefalsch-Richter beschriebenen Funden deckten.
Ein Survey ist sehr arbeitsintensiv und der Arbeitstag endet nicht, wenn man mit dem Aufsammeln fertig ist. Nachmittags folgt dann meistens das Waschen, Trocknen, Sortieren und Dokumentieren der Funde. Obwohl die Woche sehr arbeitsreich und anstrengend war, habe ich viel gelernt und würde jederzeit wieder ein Survey mitmachen.

Na, neugierig geworden? Dann frag doch auch noch andere KommilitonInnen nach ihren Erfahrungen. Unser Institut bietet auch den jüngeren Semestern die Möglichkeit an einer Ausgrabung teilzunehmen, haltet einfach die Augen offen. Man kann sich eine Grabung übrigens auch als Praktikum anrechnen lassen…

Schlusswort

Ihr Lieben,

wir hoffen, dass wir Euch hiermit einen hilfreichen, kleinen Einstieg ins Archäologiestudium bieten konnten.
Das Studium wird euch immer wieder anders vorkommen… Der Anfang wird überwältigend sein und ihr wisst noch nicht wie ihr die römischen Kaiser von Augustus bis in Spätantike auswendig lernen sollt. Ihr werdet vielleicht nie ganz den dorischen Eckkonflikt verstehen, aber darauf kommt es nicht an, denn ihr werdet früher oder später merken, dass jeder von Euch seine ganz eigenen Interessen und Spezialgebiete entdeckt.
Das Fach mag phasenweise langweilig und öde erscheinen, gerade wenn es in der Mitte des Semesters von einer Lehrveranstaltung in die andere geht, der Kaffee kalt ist und ihr den Hölscher auch noch zu Hause vergessen habt.
Lasst euch bitte nicht von den Klausuren abschrecken, denn die sind auf jeden Fall machbar! Um das wissenschaftliche Arbeiten besser kennenzulernen empfehlen wir Euch unbedingt den Besuch des Tutoriums. Dort geben erfahrenere Studierende ihr Wissen in Form eines Museumstutoriums und eines Tutoriums über wissenschaftliches Arbeiten an Euch weiter. Nutzt diese Chance bitte!
Außerdem ist es uns als FSR und auch dem Institut allgemein ein Anliegen, Euch unsere wunderschöne, alte Bibliothek zu empfehlen. Dort lässt es sich gut arbeiten und lernen, und falls ihr fragen habt, dann hilft Euch das Bibliothekspersonal und die Digithek gern weiter.
Nach den Klausuren stehen dann die endlos erscheinenden Semesterferien vor der Tür. Wie viel „Ferien" in diesem Wort wirklich stecken, werdet ihr schnell selber rausfinden…
In dieser Zeit bietet es sich jedoch trotz des Hausarbeitenschreibens am besten an, neue Orte zu entdecken. Egal ob in Deutschland, in Italien, in Griechenland, in der Türkei oder sonst irgendwo. Archäologie ist überall!
Wenn ihr irgendwann mal nicht wisst oder daran zweifelt, warum ihr ausgerechnet Archäologie studiert, dann begebt euch an einen Ort, wo ihr die Antike spürt. Wenn ihr irgendwann mal in der Mitte einer Tempelruine steht, echten parischen Marmor anfasst, Keramik in der Hand haltet, die 2500 Jahre alt ist und ihr die Ersten seid, die diese nach einer Ausgrabung in den Händen haltet, *dann* wisst ihr, *warum* ihr dieses Fach studiert.

Der FSR steht Euch vor allem in der nächsten Zeit und auch sonst während Eures Studiums für Fragen zur Seite. Kommt gerne mal zu einer unserer Sitzungen am Mittwoch um 18 Uhr oder sprecht uns persönlich an. Vielleicht hat ja jemand sogar Lust bei uns mitzumachen, wir freuen uns auf neue Leute im Team. ☺

Vielen Dank für's Lesen und jedem Einzelnen von Euch alles Gute und viel Erfolg im Studium,

Euer FSR

Notizen

Impressum

Layout

Paula Michalski

Mit Beiträgen von

Polytimi Agoridou
Steven Götz
Hanna Koch
Patty Jablonsky
Paula Michalski
Vanessa Reisch
Florian Schwake

*Jessica Bartz**
*Lydia Schallenberg**
*Eric Stephan**
*Angelika Walther**

**Ehemalige Mitglieder des FSR*

Winckelmann-Institut
Lehrbereich für Klassische Archäologie
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin

© 2002-2018 FSR des Winckelmann-Institutes
Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Heft ist ein unverkäufliches Druckerzeugnis aus der
Druckerei der Humboldt-Universität zu Berlin.